

Demografieprozesse und Wissensmanagement

Konzeptentwicklung im EBZ

Was wir leisten möchten

- Unterstützung der Wohnungsunternehmen durch „Mobile PE-Beratung“
- Entwicklung von Lernkonzepten, die auch für ältere Mitarbeiter geeignet sind
- Unterstützung der Führungskräfte



Lebenslanges Lernen – Lernen Ältere anders?

Ältere Beschäftigte arbeiten und lernen nicht besser oder schlechter als Jüngere.

Sie arbeiten und lernen jedoch anders.

Lernschwierigkeiten haben Ältere

- wenn sich dem Lernenden der Sinn des Inhalts nicht ausreichend erschließt
- wenn keine Hinweise auf eine zweckmäßige Technik des Lernens erfolgen
- wenn Lerninhalte zu schnell dargeboten werden und
- wenn keine ausreichenden Wiederholungsmöglichkeiten bestehen.

Vorteile im Lernprozess haben Ältere insofern, als sie

- neue Wissensinhalte mit bereits vorhandenem Wissen vergleichen können,
- Wert legen auf eigenverantwortliches, selbstständiges Lernen und
- sich eher auf eine problemzentrierte Perspektiven konzentrieren.

Lebenslanges Lernen – Umsetzung in der Praxis

- Lernfördernde **Unternehmenskultur**, die es allen Altersgruppen ermöglicht, notwendiges Wissen und Qualifikationen zu erwerben.
- **Handlungsorientierte Lernkonzepte** sind für jüngere wie für ältere Lerner gleichermaßen gut geeignet, da sie an betrieblichen Problemstellungen ansetzen
- **Selbstgesteuerte Lernformen** wie z.B. Fernunterrichtsangebote sind geeignet, auf die unterschiedlichen Lerntempi älterer und jüngerer Menschen Rücksicht zu nehmen.
- **Lerntransferfördernde Elemente** in den Bildungsangeboten müssen gestärkt werden. (engere Kooperation mit dem Auftraggeber)

Lebenslanges Lernen – Lernen Ältere anders?

Veränderungen in der Entwicklung von Seminaren und Lehrgängen:

- Deutlich höherer Konzeptionsaufwand
- Didaktik und Fachkompetenz werden gleichrangig bewertet
- Wissenschaftliche Begleitung durch Lernpsychologen
- Aufwändigere Evaluation

Veränderungen beim Lehrpersonal:

- Didaktische Schulung / Fortbildung der Dozenten wird auch bei den Seminaren Pflicht
- Einsatz von didaktisch geschulten Moderatoren, wenn es erforderlich ist.

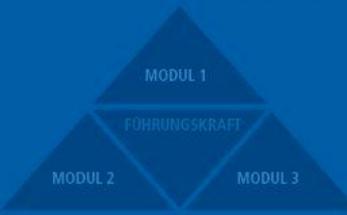
Lebenslanges Lernen



LEHRGANG



FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING
»Führen mit Kraft und Leidenschaft«
Van der Valk Airport hotel Düsseldorf



MODUL 1
FÜHRUNGSKRAFT
MODUL 2 MODUL 3

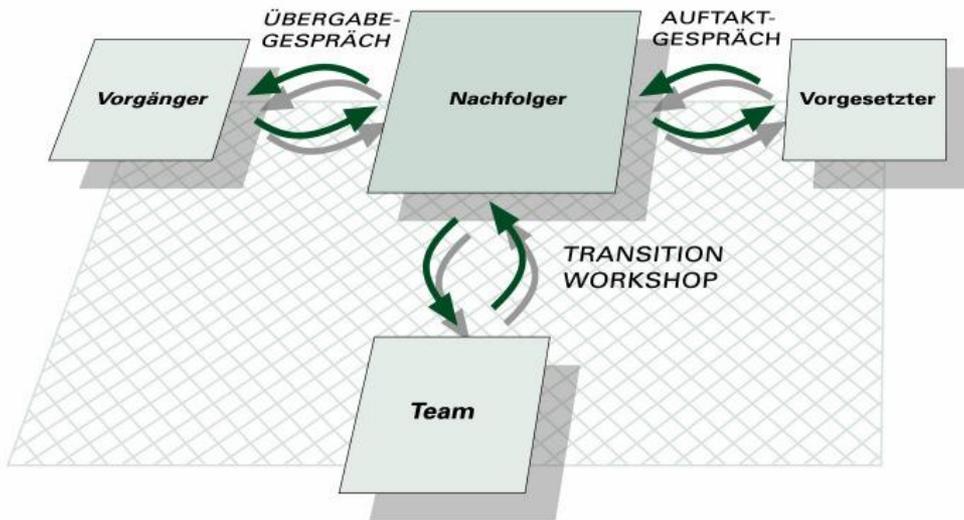
FERNUNTERRICHT
FÜHRUNGSEFFEN
LEHRGÄNGE
SEMINARE
STUDIUM
TAGUNGEN
ARBEITSKREISE
FORSCHUNG
AUSBILDUNG
FIRMENPROGRAMME

Neue Angebote zum Thema Führung

- Deutlich höherer Konzeptionsaufwand
- wissenschaftliche Begleitung
- mit Einzelcoaching- Elementen

Wissensmanagement – Generationengerechte Führung

Entwicklung eines Weiterbildungsangebotes



Training für Führungskräfte
(Q1 2013)

Pilotprojekte Unternehmens-
Wiki
(Q1 2013)

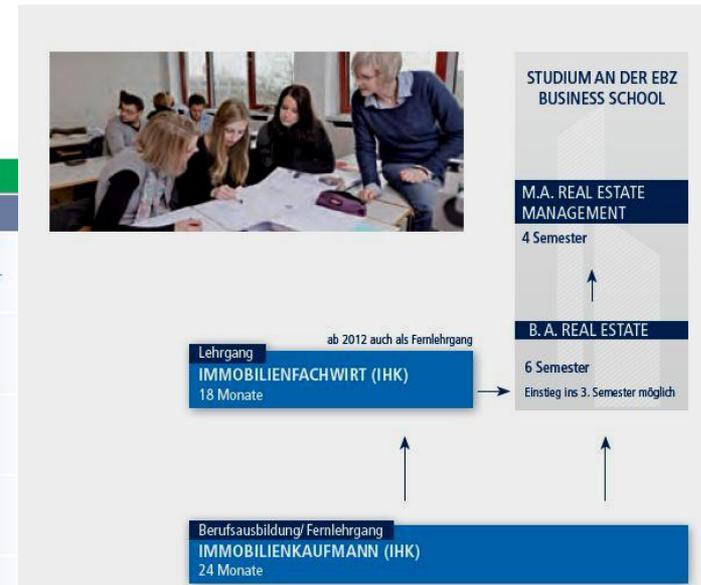
Aufbau eines Arbeitskreises
Wissensmanagement
(Q3 2013)

Wissensmanagement

Pilotprojekt

Unternehmens-Wiki / Lebenslangen Lernen

MODULÜBERSICHT B. A. REAL ESTATE (DISTANCE LEARNING)					
Sem.	Real Estate Management	Accounting & Controlling	Business Environment	General Competencies	Practice
1	Grundlagen der Immobilienökonomie	Buchführung, Bilanzierung und Steuern	Immobilienmarkt-entwicklung, Stadt- u. Regionalentwicklung Jura I	Mathematik	Projektarbeit I/ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
2	-	Kosten- und Leistungsrechnung Objekt- und Unternehmensfinanzierung	Jura II	Kommunikation und Präsentation Organisation und Personal	Projektarbeit II
3	Immobilienmanagement I: Bautechnische Grundlagen	Investitionsrechnung Nationale und Internationale Rechnungslegung	-	Business und Real Estate English Statistik	Projektarbeit III
4	Immobilienmanagement II: Betriebw. Management Immobilienmanagement III: Architektur	Controlling	-	-	Praxisphase
5	Immobilienmanagement IV: Energie, Ver-/Entsorg. Ökol. Projektentwicklung	Immobilienbewertung	Unternehmensbesteuerung Internationale Finanz- und Immobilienmärkte	Wirtschaftsinformatik	-
6	Marketing Wertorientiertes Management in der Immobilienwirtschaft	-	-	Internationales Management	Bachelor-Thesis Kolloquium
					30
					30



Lebenslanges Lernen



Fernunterricht: Selbstgesteuertes Lernen ist barrierearm

CHE Praxischeck



Spitzenplatz für Bochumer Hochschule

EBZ Business School an der Springorumallee rangiert bei einer Untersuchung von 1543 Studiengängen auf Rang 1

Der Masterstudiengang „Real Estate Management“ der Bochumer EBZ Business School bereitet in Deutschland am besten auf den Beruf vor. Zu diesem Ergebnis kommt eine bundesweite Untersuchung.

Wie gut fördern die neuen Bachelor- und Masterstudien-

gänge die Beschäftigungsbefähigung der Studierenden? Dieser Frage ging das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) nach. 1543 Studiengänge wurden getestet. Drei Kriterien waren entscheidend: der Praxisbezug sowie die Vermittlung von Methoden- und

Sozialkompetenzen.

Auf Platz 1 mit 44 von 45 möglichen Punkten landete der Masterstudiengang der vor drei Jahren gegründeten Privathochschule an der Springorumallee – sehr zur Freude des EBZ-Gründungsrektors Prof. Dr. Volker Eiche-

ner: „Hochschulabsolventen müssen das methodische Rüstzeug gelernt haben, auch neuartige Praxisprobleme zu lösen, und sie müssen dafür in der Lage sein, die Intelligenz interdisziplinärer Teams zu nutzen“, formuliert der Sozialwissenschaftler das allgemei-

ne Lernziel der Hochschule.

An der EBZ Business School gibt es keine Zulassungsbeschränkung. Wer sich beeilt, kann noch zum gerade anlaufenden Wintersemester in den Bachelorstudiengang Business Administration einsteigen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Klaus Leuchtmann, EBZ, Springorumallee 20, D-44791 Bochum, k.leuchtmann@e-b-z.de, +49 234 9447-512